



Marktbericht

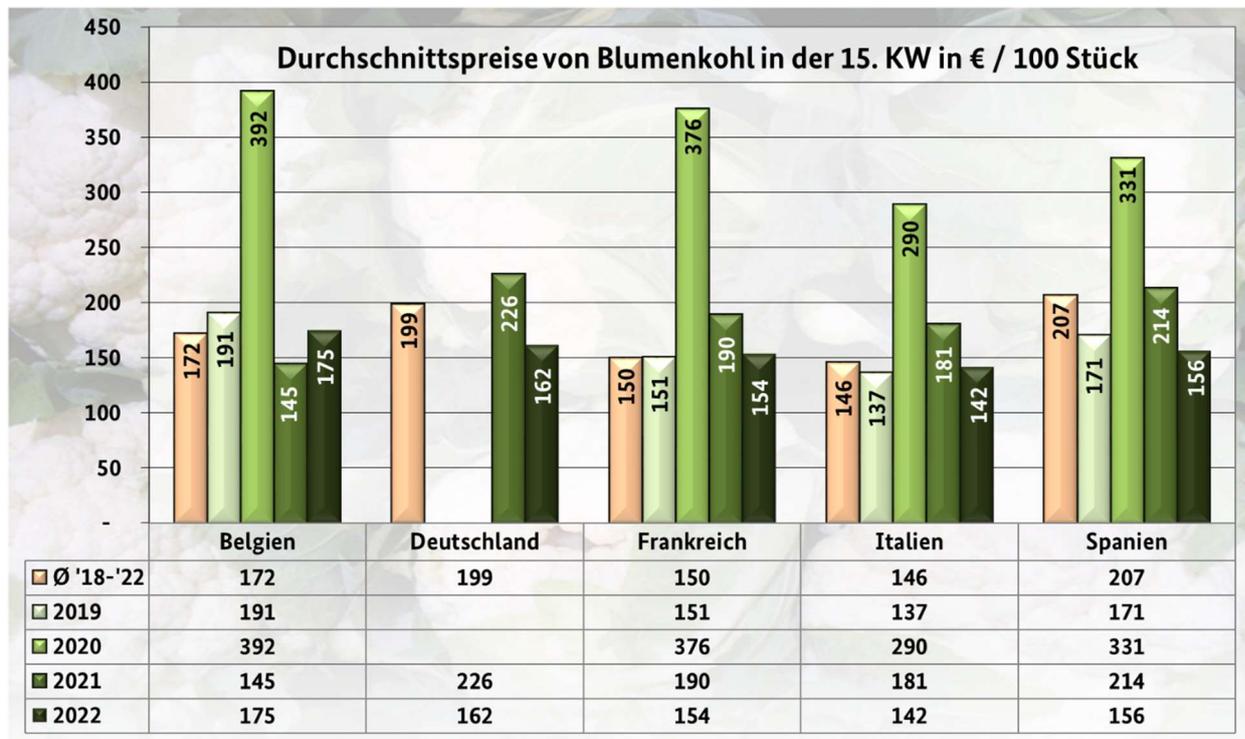
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 15 / 22 vom 20.04.2022 für den Zeitraum 11.04. - 14.04.2022

Blumenkohl

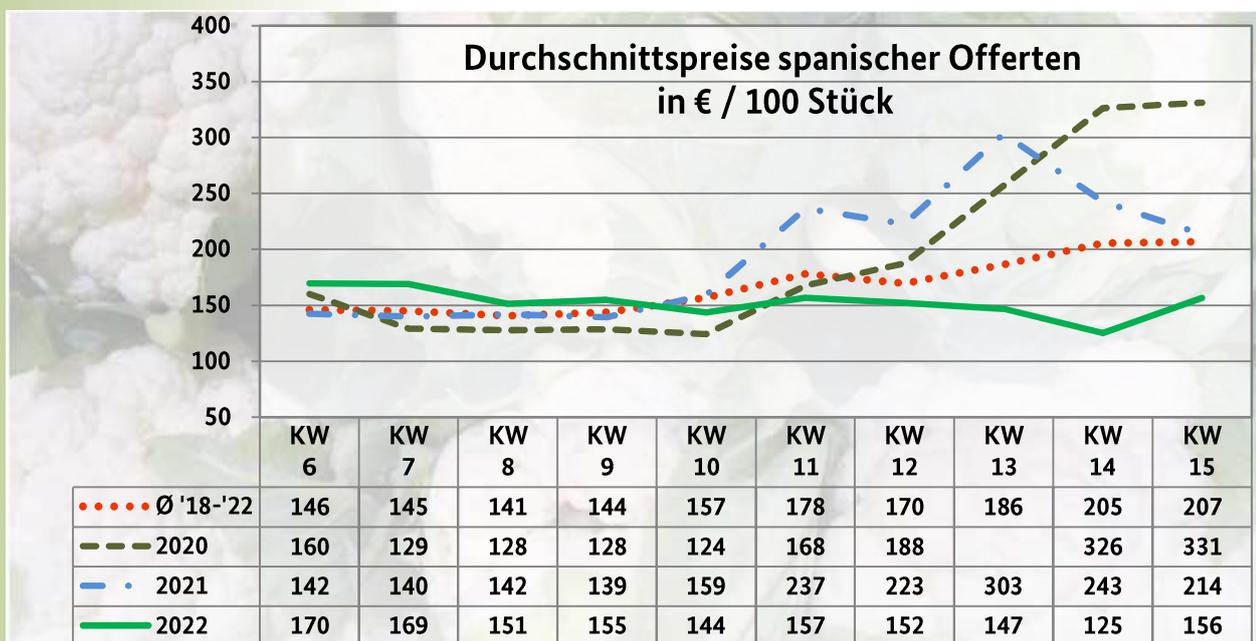
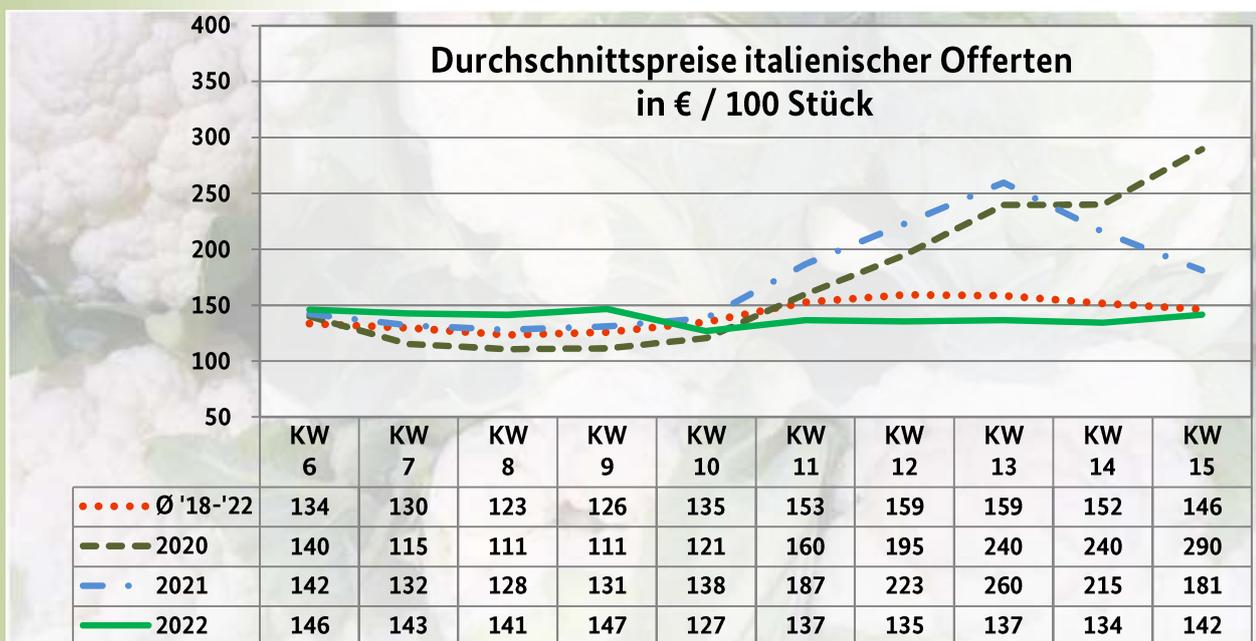
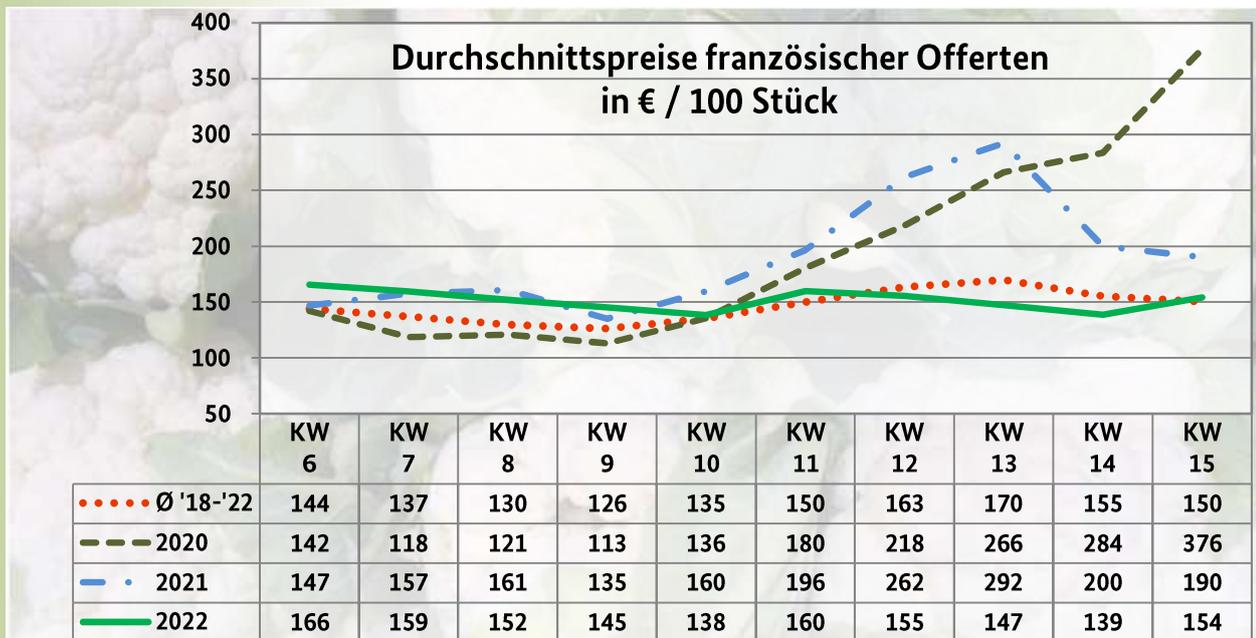
Obwohl sich ihre Präsenz leicht eingeschränkt hatte, herrschten französische Offerten augenscheinlich weiterhin vor. Italienische Anlieferungen folgten von der Bedeutung her. Einheimische Produkte gewannen an Relevanz, sie wurden meist in 6er-Abpackungen angeboten. Belgische, spanische und niederländische Partien kamen über eine ergänzende Rolle nicht hinaus. Insgesamt zeigte sich eine durchaus freundliche Nachfrage, die jedoch problemlos befriedigt werden konnte. Die Qualität der Artikel ließ nur selten Wünsche offen. Meist verharrten die Notierungen auf dem Niveau der Vorwoche. Vereinzelt zogen sie jedoch auch an, so etwa in Hamburg, wo sich die französischen Abladungen verteuerten, da sich die italienischen Zuflüsse begrenzten. Auch in Frankfurt stiegen die Bewertungen der italienischen und französischen Erzeugnisse zum Wochenbeginn leicht an.



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:
 Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
 E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
 Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
 Fax: 030 1810 6845 3474

Marktüberblick Blumenkohl



Äpfel

Alterntige einheimische Offerten gaben kontinuierlich den Ton an, verloren aber zunehmend Marktanteile. Auch die bislang eine größere Rolle spielenden italienischen Produkte waren nicht mehr so bedeutend wie zuvor. Französische und niederländische Chargen rundeten die Warenpalette mehr oder weniger ab. Belgische sowie osteuropäische Partien komplettierten punktuell das Sortiment. Die organoleptischen Eigenschaften wussten für gewöhnlich zu überzeugen, sodass die Händler nur selten Anlass hatten, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Mengeninduziert konnten die Vertreter verschiedentlich jedoch Verteuerungen durchsetzen. Die Importe aus Übersee dehnten sich offensichtlich aus: Die Saison nahm langsam Fahrt auf. Neben chilenischen Royal Gala traten vermehrt Elstar von dort in Erscheinung, die örtlich jedoch zu hochpreisig waren und daher nur auf wenig Beachtung stießen.

Birnen

Das Sortiment setzte sich vorrangig aus südafrikanischen und chilenischen Importen zusammen. Zuflüsse aus Argentinien ergänzten. Aus der Türkei, den Niederlanden, Deutschland, Belgien und Italien standen nur noch sehr geringe Mengen bereit. Die Anlieferungen von der südlichen Hemisphäre hatten sich intensiviert. Der Bedarf war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Verschiedentlich konnten die Früchte aus Übersee nicht hinreichend Aufmerksamkeit generieren, da sie zu klein ausfielen oder ihre Ausfärbung nicht ansprach. Vergünstigungen konnten von den Verkäufern nicht immer vermieden werden. Jedoch verzeichnete man verschiedentlich auch aufwärts tendierende Bewertungen.

Tafeltrauben

Südafrikanische Zuflüsse dominierten augenscheinlich, verloren aber insgesamt an Bedeutung. Die entstandene Lücke konnte von den anderen Herkünften nicht immer kompensiert werden, sodass das Interesse nicht vollends gestillt werden konnte. Daher waren punktuell durchaus Verteuerungen zu beobachten. Die indischen Zufuhren hatten sich insgesamt ausgedehnt, während sich die chilenischen und peruanischen kontinuierlich einschränkten. Summa summarum verzeichnete man eine weite Preisspanne, ausgelöst durch eine uneinheitliche Güte der Artikel. Exklusive Artikel waren in Berlin selten und daher sehr teuer. Dort hatten sich die peruanischen Partien fast vollends aus dem Geschäft verabschiedet.

Erdbeeren

Spanische Früchte bildeten die Basis des Sortimentes. Von der Menge her folgten griechische und italienische Abladungen. Niederländische, einheimische und belgische Produkte ergänzten eher die Szenerie, waren aber deutlich teurer als die Konkurrenz. In Berlin sollte man für die niederländischen Chargen vereinzelt bis zu 8,- € je kg bezahlen und auch in Hamburg lagen die Notierungen bei ca. 3,50 € je 500-g-Schale. In Frankfurt tauchten französische Clery auf, die, in Spankörbchen und rosa Papiereinlage aufgemacht, bis zu 4,20 € je 500 g kosteten. Dort konnten die griechischen Artikel hinsichtlich ihrer Qualität nicht durchgängig überzeugen, weshalb sie nur auf wenig Beachtung stießen. Generell hatte sich die Nachfrage infolge der frühlinghaften Temperaturen aber verstärkt. Sie konnte dennoch befriedigt werden. Trotzdem zeigten die Bewertungen in der Regel einen aufwärts gerichteten Trend. Rückläufer aus dem LEH vergünstigten in München die spanischen Partien. Lediglich in Berlin konnte der Bedarf infolge von Werbeaktionen des LEH nicht gedeckt werden. Nachdem dort spanische Überhänge zu Wochenbeginn verkauft werden konnten, konnten die Händler ihre Forderungen anheben.

Zitronen

Spanische Primofiori herrschten vor. Anlieferungen aus der Türkei und Italien ergänzten die Warenpalette. Das Interesse war nicht besonders stark. Es hatte sich punktuell infolge der frühlinghaften Temperaturen eingeschränkt und konnte mühelos gestillt werden. Dennoch tendierten die Notierungen verschiedentlich aufwärts.

Bananen

Angebot und Nachfrage hielten sich weitgehend die Waage. Aufgrund der fröhsommerlichen Witterung hatte sich der Bedarf mancherorts leicht begrenzt. Die Notierungen entwickelten sich unterschiedlich, eine klare Linie war dabei nicht zu erkennen. Die Zweitmarken verteuerten sich meist ein wenig. Verbilligungen waren nur punktuell zu erkennen.

Salat

Kopfsalat stammte vorrangig aus Belgien. Italien und Deutschland folgten von der Bedeutung her. Ostern verbesserte die Unterbringungsmöglichkeiten: Je näher die Feiertage rückten, desto schneller verliefen die Geschäfte. Die Preise der belgischen Offerten tendierten oftmals nach oben, die der deutschen nach unten, da diese Artikel hinsichtlich ihres Gewichtes nicht immer überzeugen konnten. Eissalat wurde ausschließlich aus Spanien zugeführt. Die Anlieferungen hatten sich merklich eingeschränkt. Die Nachfrage wuchs hingegen an. Die Folge waren stark ansteigende Bewertungen, in Berlin sollten die Kunden bis zu 24,- € je 10er-Aufmachung bezahlen. Frankfurt und Hamburg berichteten von ähnlichen Notierungen. Bei den Bunten Salaten bog die französische Saison auf die Zielgerade ein: Die Zuflüsse verminderten sich augenscheinlich. Auch in diesem Sektor kletterten die Bewertungen aufwärts, wobei insbesondere die inländischen Artikel teurer wurden. Doch auch die Notierungen der belgischen und italienischen Produkte zogen für gewöhnlich an. Bei den Endivien konnte auf italienische und belgische Chargen zugegriffen werden. Die Vermarktung verlief in ruhigen Bahnen. Dies war auch bei Feldsalat zu beobachten, der zu den Ostertagen mancherorts vollständig geräumt werden konnte.

Gurken

Bei den Schlangengurken überwogen niederländische, inländische und belgische Chargen. Anlieferungen aus Spanien, Griechenland und Marokko kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Die Verfügbarkeit hatte sich offensichtlich eingeschränkt und genügte nicht immer, um den Bedarf zu decken. Anziehende Preise waren die Folge, verschiedentlich kletterten die Notierungen täglich aufwärts. Örtlich sorgten Werbeaktionen des LEH zusätzlich für eine Verknappung des Angebotes, was die Bewertungen weiter ansteigen ließ. Minigurken stammten vorrangig aus dem Inland und den Niederlanden. Da die Bereitstellung hinreichend mit den Unterbringungsmöglichkeiten harmonierte, mussten die Verkäufer ihre Aufrufe nur selten modifizieren.

Tomaten

Es stand ein umfangreiches Sortiment bereit. Die Türkei, Spanien, die Niederlande und Belgien spielten dabei die Hauptrolle. Marokko hatte sich fast komplett aus dem Geschäft verabschiedet, die Importe von dort fielen nur noch sehr gering aus. Einheimische Kirschtomaten und Rispenofferten trafen nur punktuell ein. In Hamburg tauchten Kirschtomaten aus Armenien auf, die zu 10,- € je 3,5-kg-Abpackung umgeschlagen wurden. Einstandsbedingt hatten die hohen Notierungen der Vorwoche weiter Gültigkeit. Mitunter tendierten sie auch weiter aufwärts, da der Bedarf nicht vollends gedeckt werden konnte. Erst zum Wochenende hin bröckelten sie örtlich wieder leicht ab.

Gemüsepaprika

Die Präsenz der dominierenden niederländischen Offerten wuchs an, während die Bedeutung der spanischen Produkte abnahm. Belgische Partien ergänzten ebenso wie türkische das Geschäft. In Frankfurt gab es daneben einheimische Erzeugnisse, die bei Preisen von bis zu 6,- € je kg aber nur für den Facheinzelhandel interessant waren. Die Verfügbarkeit fiel nicht besonders üppig aus. Die Notierungen tendierten meistens aufwärts. In Berlin kam es zu Vergünstigungen, da die Versorgung zu umfangreich war und die spanischen Artikel zudem mit qualitativen Mängeln kämpfen mussten. Die türkischen Schoten wurden fast überall teurer: Ramadan verstärkte die Unterbringungsmöglichkeiten, zudem hatten sich die Abladungen begrenzt.

Spargel

Bei den weißen und violetten Stangen überwogen einheimische und griechische Produkte vor niederländischen und italienischen. Die Verfügbarkeit hatte sich augenscheinlich ausgeweitet. Da sich aber auch die Unterbringungsmöglichkeiten ausgedehnt hatten, entstanden in der Regel keine Überhänge.

Die Notierungen tendierten mehrheitlich nach oben. Punktuell sanken sie zum Wochenstart leicht ab: Die Händler versuchten über die gewährten Vergünstigungen, zusätzlichen Schwung in die Geschäfte zu bringen. Je näher die Osterfeiertage rückten, desto erfreulicher verlief die Vermarktung. Auch Grünspargel verteuerte sich in der Regel. In diesem Bereich herrschten spanische vor italienischen und deutschen Artikel vor. Importe aus Südamerika rundeten das Angebot ab.

Weitere Informationen

Frankfurt

Das hessische Nationalgericht zu Gründonnerstag (Feria quinta in Coena Domini), die „Gri Soß“, stand in ausreichenden Mengen zur Disposition, ließ sich jedoch zum Leidwesen der Händler nicht so flott wie erwartet umschlagen. Erster einheimischer Blattspinat wurde zu 9,- bis 12,- € je 4-kg-Kiste verkauft und stand ebenso im Fokus wie der für die italienische Küche interessante Stängelkohl, Cima di Rappa. Einheimischer Rhabarber stand im größeren Umfang in 5-kg- und 10-kg-Gebinden zur Verfügung: Mit moderatem Preisansatz ab 2,- € je kg ließ sich der Verkauf gut an. Ein neues Produkt aus der Türkei Kenger Otu, (s. Bild) die Akanthuswurzel, suchte interessierte Kunden. Chinesische Morcheln in 400-g-Körbchen fanden zu 30,- € und die 1,- kg-Packung zu 70,- € zügige Aufnahme. Steinpilze aus Südafrika wurden ab Dienstag zu 40,- € je kg platziert. Braune Champignons aus Polen und Deutschland verteuerten sich im Wochenverlauf. Kräuter wie Petersilie, Koriander und Minze waren die ganze Woche knapp und mussten auf Zuteilung abgegeben werden. Besonders italienischer Dill war kaum zu bekommen, sodass die Preise auf 33,- bis 49,- € je 3-kg-Kiste anstiegen.



Hamburg

Spanische Mispeln in eingeschweißten 12*500-g-Plastikschalen kosteten 36,- €. Gelbfleischige Pfirsiche und Nektarinen aus Spanien wurden in 30er-Aufmachung zu 22,- € je 4-kg-Kollo umgeschlagen. In der kommenden Woche erwartet der Handel den Start von Melonen und Aprikosen von der iberischen Halbinsel. Konkurrenzloser spanischer Brokkoli verteuerte sich sukzessive. Kleinfallende australische Haushaltszwiebeln hielten zu 24,50 € je 20-kg-Sack Einzug. In der 16. KW werden Gemüsezwiebeln aus Chile erwartet.

München

In der Feiertagswoche stieg, wohl auch vom frühlingshaften Wetter getragen, die Nachfrage nach Himbeeren und Kultur Heidelbeeren, die größtenteils aus Marokko und Spanien stammten. Spanische und marokkanische Mandarinen, Nadorcott, sowie israelische Orri waren nur noch in Restposten vorhanden, die kaum noch von Bedeutung waren. Aus Spanien stammten erste Kleinstpartien an weißfleischigen Pfirsichen, die einen sehr hohen Einstand generierten. Im Sog des Preisanstieges im Bereich des Fruchtgemüses verteuerten sich auch wieder Auberginen deutlich. Ägyptische, marokkanische und senegalesische Buschbohnen waren gesucht und sehr hochpreisig. Neben etablierten Bierrettichen wurden aus inländischer Produktion nun auch erste Rote Bundrettiche geliefert. Für französischen Wirsing sowie für niederländischen Rosenkohl endet die Saison. Erste südwestdeutsche Radieschen aus Freilandproduktion erreichten nicht immer die gewünschten Kaliber. Reichlicherer inländischer Rhabarber sowie Bärlauch aus gärtnerischer Kultur wurden kontinuierlich günstiger.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht.

Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 15 / 2022 vom 11.04.22 bis 15.04.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	15. KW 2021	13. KW 2022	14. KW 2022	15. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Boskoop	Belgien	lose		93	90	91	77		120		
Boskoop	Deutschland	lose	142	112	112	115	120	100		110	125
Boskoop	Deutschland	80/85			150	150	150				
Braeburn	Deutschland	lose	109	116	113	115	125	105		110	118
Braeburn	Deutschland	75/80	139	155	155	155	155				
Braeburn	Frankreich	75/80		175	180	180			180		
Braeburn	Italien	70/75	110	120	120	124					124
Braeburn	Italien	75/80	129	139	143	146		115	185		134
Camspur/Red Chief	Italien	75/80		135	129	146	156	115			
Camspur/Red Chief	Italien	80/85	112	137	129	149	164	105			
Elstar	Belgien	lose		105	109	120			120		
Elstar	Chile	70/75				246	239			247	
Elstar	Chile	75/80				253				253	
Elstar	Deutschland	lose	127	108	109	114	115	100	100	110	124
Elstar	Deutschland	70/75		150	155	146	146				
Elstar	Deutschland	75/80	150	174	175	175	175				
Elstar	Niederlande	lose	145	94	95	97	91		100		
Elstar	Niederlande	75/80		150	150	155	155				
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	117	115	115	115	115				
Gala	Deutschland	lose	102	98	100	100					100
Gala	Kosovo	lose		100	100	100					100
Golden Delicious	Belgien	lose		76	77	77	77				
Golden Delicious	Deutschland	lose	106	105	106	107	110			105	
Golden Delicious	Deutschland	75/80		160	160	160	160				
Golden Delicious	Italien	70/75	119	120	120	124					124
Golden Delicious	Italien	75/80	131	137	133	136	150	125		125	134
Golden Delicious	Italien	80/85	147	147	147	149	154				144
Golden Delicious	Kosovo	lose		100	100	100					100
Granny Smith	Frankreich	70/75	128	128	128	128	128				
Granny Smith	Frankreich	75/80	150	185	172	170			170		
Granny Smith	Italien	lose	120	109	109	110					110
Granny Smith	Italien	70/75	105	140	140	126				140	120
Granny Smith	Italien	75/80	129	149	146	137	160	125			130
Granny Smith	Italien	80/85	147	160	160	154	163				150
Jazz	Frankreich	70/75	245	270	270	270					270
Jazz	Frankreich	75/80	237	244	244	246	233	236	240		280
Jazz	Frankreich	80/85	227	244	244	244	244				

KW 15 / 2022 vom 11.04.22 bis 15.04.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			15. KW 2021	13. KW 2022	14. KW 2022	15. KW 2022					
Jonagold	Deutschland	lose	106	101	102	106	106	95		105	110
Jonagold	Deutschland	70/75		149	150	150	150				
Jonagold	Deutschland	75/80	121	120	120	130					130
Jonagold	Deutschland	80/85	135	130	130	150					150
Jonagored	Deutschland	lose	101	97	101	103	108	90			100
Kanzi	Deutschland	lose	155	145	145	145	145				
Kanzi	Deutschland	75/80	185	190	186	190	195	180		180	
Kanzi	Italien	70/75	200	219	220	216	205				225
Kanzi	Italien	75/80	209	222	217	225		200	240		235
Kanzi	Italien	80/85	225	175	175	175		175			
Pink Lady	Frankreich	70/75	213		238	240					240
Pink Lady	Frankreich	75/80	230	231	236	240	250	214	235		250
Pink Lady	Frankreich	80/85	240	257	257	258	258				
Pink Lady	Italien	70/75	189	235	214	210				210	
Pink Lady	Italien	75/80	208	231	231	225	254	210			
Pinova	Deutschland	lose	115	125	116	118	125			110	
Pinova	Deutschland	70/75			155	155	155				
Pinova	Deutschland	75/80			175	175	175				
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75			191	194			228	189	
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	168		196	179		150		194	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	113	111	113	113	113		100	115	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	70/75		150	155	155	155				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	154	170	173	171	171				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	118	107	110	110					110
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	124	120	120	120					120
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	148	132	131	132	150				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	152	156	154	157					157
Birnen											
Abate Fetel	Argentinien	65/70				200		200			
Abate Fetel	Argentinien	70/75	222		290	241	290	225			
Abate Fetel	Argentinien	75/80				250		250			
Abate Fetel	Chile	65/70		245	228	230	245	200			280
Abate Fetel	Chile	70/75	229	278	258	254	265	225		253	310
Abate Fetel	Chile	75/80		288	278	275	294	250	265	273	330
Abate Fetel	Südafrika	70/75	168	270	254	274	274				
Abate Fetel	Südafrika	75/80		282	279	290	290				
Conference	Niederlande	lose	113	135	135	135	132	115	145		
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	129		100	131	120	150			
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	133	142	140	151				151	
Rosemarie	Südafrika	65/70	166	206	187	193	217	175			
Rosemarie	Südafrika	70/75	190	225	221	220	244	208	200	216	235
Rosemarie	Südafrika	75/80	199	256	250	250					250
Rote Williams Christ	Argentinien	75/80		264	249	249				249	
Rote Williams Christ	Chile	75/80			183	177				177	
Santa Maria	Türkei	65/70	180	209	204	213	205			222	215
Santa Maria	Türkei	70/75	172	220	222	223	240	200			220
Santa Maria	Türkei	75/80	184	225	231	225					225
Williams Christ	Argentinien	65/70	189	211	206	178		140		210	
Williams Christ	Argentinien	70/75		233	217	191		155		221	
Williams Christ	Argentinien	75/80		272	246	208		170		233	275
Williams Christ	Südafrika	65/70	110	128	120	121	132	90		149	100
Williams Christ	Südafrika	70/75	129	146	142	137	152	128	156	155	110
Williams Christ	Südafrika	75/80		155	147	136		151			120

KW 15 / 2022 vom 11.04.22 bis 15.04.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	15. KW 2021	13. KW 2022	14. KW 2022	15. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Chile	/				390	390				
Crimson Seedless	Südafrika	/	372	376	360	364	356	356	403	333	356
Dan Ben Hannah	Südafrika	/	222	255	227	233	233	233			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Chile	/		389	389	365	365				
Red Globe	Peru	/	203	279	260	266	267	256			
Sonstige Sorten	Chile	/	300	303	318	293		300			250
Sonstige Sorten	Peru	/	294	402	388	379			380		375
Sonstige Sorten	Südafrika	/	344	330	313	349	342	325	411	349	349
Sunred Seedless	Südafrika	/			344	344		344			
Thompson Seedless	Chile	/	261	369	333	363	378	322	427		332
Thompson Seedless	Indien	/	261	367	274	306	300		372	289	340
Thompson Seedless	Südafrika	/	316	372	363	356	363	359		333	
Erdbeeren											
/	Belgien	/	573	700	587	823	893		850	780	
/	Deutschland	/	625	900	833	834	840		887	760	1.025
/	Frankreich	/				840	840				
/	Griechenland	/	262	450	371	430	333	320	420	387	512
/	Italien	/	309	490	441	495	565	400	618	436	497
/	Niederlande	/	502	600	477	735	780	649	781		685
/	Spanien	/	207	373	266	298	378	281	344	380	224
Pflaumen											
Sonstige Sorten	Südafrika	/		225	240	240	240				
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	387	427	427	427	454	400			
/	Frankreich	30/33		395	395	400		350	417	417	
/	Griechenland	25/27	210	201	187	191	205	190		173	210
/	Griechenland	30/33	190	185	188	189	197	180			
/	Griechenland	36/39	175	200	193	185					185
/	Italien	25/27	265	283	252	254	275	292	292	190	265
/	Italien	30/33	235	234	240	236	222	230		250	
/	Italien	36/39	225	226	212	234		176	295		210
/	Türkei	30/33	140	168	170	170		170			
Orangen											
Lane Late	Italien	1/2			130	130	130				
Lane Late	Spanien	1/2	113	129	124	124	120	130		110	
Lane Late	Spanien	3/4	105	112	108	109	105	113		103	
Lane Late	Spanien	5/6	91	103	103	102	97	104			
Lane Late	Spanien	7/8	87	95	95	95	93	95			
Moro	Italien	3/4	200	192	193	197	199	193			
Moro	Italien	5/6	169	183	178	180	184	172	171	189	
Navel	Italien	3/4			144	144				144	
Navelate	Spanien	1/2	110	119	119	120	120	116			
Navelate	Spanien	3/4	98	106	105	105	105	104			
Navelate	Spanien	5/6	90	92	93	95	95	90			
Salustiana	Marokko	5/6		83	85	85	85	83			
Salustiana	Marokko	7/8		70	74	73	73	70			
Salustiana	Spanien	3/4		91	102	110				110	
Salustiana	Spanien	5/6		95	97	99	99	83	103		
Salustiana	Spanien	7/8	102	95	101	107		80	113		

KW 15 / 2022 vom 11.04.22 bis 15.04.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			15. KW 2021	13. KW 2022	14. KW 2022	15. KW 2022					
Sanguinelli	Spanien	3/4	172	182		215	215				
Sanguinelli	Spanien	5/6	217	183	193	196	199	192	194		
Sanguinelli	Spanien	7/8	160	185	189	201		153	225		
Sonstige Blondorangen	Israel	1/2		212	211	206		206			
Sonstige Blondorangen	Israel	3/4		200	200	195		195			
Sonstige Blondorangen	Israel	5/6		188	187	180		180			
Sonstige Blondorangen	Spanien	1/2		130	130	130			130		
Sonstige Blondorangen	Spanien	3/4	126	135	128	129			129		
Sonstige Blutorangen	Spanien	1/2		205	206	206	188	194	231		
Tarocco	Italien	1/2		198	198	198		198			
Tarocco	Italien	3/4		185	185	185		185			
Valencia Late	Ägypten	1/2	77	88	88	88		88			
Valencia Late	Ägypten	3/4	75	87	87	88	90	83			
Valencia Late	Ägypten	5/6	74	83	84	84	88	81	74	93	
Valencia Late	Ägypten	7/8	67	87	86	84	85			83	
Valencia Late	Griechenland	5/6		98	92	90		91		90	
Valencia Late	Griechenland	7/8		88	88	88		88			
Washington Navel	Türkei	1/2	107	111	104	104				104	
Washington Navel	Türkei	3/4		105	103	100				100	
Washington Navel	Türkei	5/6		96	94	90				90	
Mandarinen											
/	Israel	1xx	262	246	252	239	240		236		241
/	Israel	1x	256	235	240	234	230		243	254	219
/	Israel	1/2	250	213	215	220	205		239		
/	Marokko	1x	176	129	136	140	140				
/	Marokko	1/2	172	131	128	138	140			128	
/	Spanien	1xx	217	222	223	216	191		294	190	
/	Spanien	1x	212	206	211	206	185		238		
/	Spanien	1/2	184	217	204	189	176		248	180	
Zitronen											
/	Italien	3/4	175	160	140	160			160		
/	Spanien	1/2		140	147	157	157				
/	Spanien	3/4	131	136	142	152	150	130	187	144	164
/	Spanien	5/6	120	117	123	138				130	149
/	Türkei	3/4		113	113	121	132	120		116	110
/	Türkei	5/6			100	101					101
Bananen											
Erstmarke	/	/	139	145	145	145	151	147	153	141	138
Sonstige Marken	/	/	105	114	113	113	117	116	123	106	111
Artischocken											
/	Frankreich	/		290	282	282		282			
/	Italien	/	297	223	233	244	300	272		218	
/	Spanien	/	295	194	197	200	244	223		187	
Auberginen											
/	Belgien	/	130	172	171	280	287	257	338		238
/	Italien	/	132	157	153	238	180			241	
/	Niederlande	/	153	159	163	263	276	261	301	245	257
/	Spanien	/	97	135	133	203	214	220		200	193
/	Türkei	/	181	311	319	373	413	306		400	328

KW 15 / 2022 vom 11.04.22 bis 15.04.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	15. KW 2021	13. KW 2022	14. KW 2022	15. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Blumenkohl											
/	Belgien	6er	208	156	178	175	175				
/	Deutschland	6er	234		142	164	142	167	167	167	200
/	Deutschland	8er	169		150	150		150			
/	Frankreich	6er	216	149	140	156	187	142	162	138	156
/	Frankreich	8er	142	128	113	134		125	142		
/	Italien	6er	187	151	147	153	153	125	179	138	160
/	Italien	8er	160	110	109	119		100		100	150
/	Niederlande	8er			107	125		125			
/	Spanien	6er	214	147	125	156	156				
Möhren											
lose	Belgien	/	70	62	63	62	63	63	72	55	
lose	Deutschland	/	76	71	72	72	75	62	70	69	93
lose	Italien	/	82	75	77	79	93			75	80
lose	Niederlande	/	68	59	60	60	67	64	71		45
Bohnen											
Buschbohnen	Italien	/		575	575	575				575	
Buschbohnen	Marokko	/	402	465	417	408		308	478	467	342
Buschbohnen	Senegal	/	403	440	398	384	408		390	373	353
Stangenbohnen	Marokko	/	354	325	309	319	392	400	390	260	323
Eissalat											
/	Spanien	/	99	115	139	173	149	167	148	182	198
Endivien											
/	Italien	/	95	95	98	99	100	111		83	110
Kopfsalat											
/	Belgien	/	76	69	76	103	106	103	111	99	
/	Deutschland	/	75	82	81	93	100	98	86	92	
/	Italien	/	68	71	65	85	92			70	100
Rosenkohl											
/	Niederlande	/		182	190	191	200			190	185
Gurken											
mini	Deutschland	/	264	346	341	341	351	438	311	330	363
mini	Niederlande	/	201	279	259	303	293	335	288		303
Schlangengurken	Belgien	300/350	80	186	235	280	280	281			
Schlangengurken	Belgien	350/400	82	196	218	295	298			292	
Schlangengurken	Belgien	400/500	103	181	212	280	284	228	299	274	
Schlangengurken	Belgien	500/600	87	153	175	242	243		239		
Schlangengurken	Belgien	600/750	70	126	145	200	200				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	94	194	196	260		277			234
Schlangengurken	Deutschland	350/400	95	203	233	311	336	293	295	328	232
Schlangengurken	Deutschland	400/500	135	199	221	291	291	289	287	305	237
Schlangengurken	Deutschland	500/600	118	179	195	256	256	260	242	260	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	102	182	210	273	277	265			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	92	191	212	284	296	280		289	252
Schlangengurken	Niederlande	400/500	106	180	208	269	282	279	270	268	233
Schlangengurken	Niederlande	500/600	95	152	177	243	252	243	249	236	239
Schlangengurken	Niederlande	600/750	87	153	164	200	206		184		

KW 15 / 2022 vom 11.04.22 bis 15.04.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	15. KW	13. KW	14. KW	15. KW	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			2021	2022	2022	2022					
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	164	372	326	323	310	300	323	323	350
Fleisch	Türkei	/	117	285	279	288	275	229		304	
Kirsch	Belgien	/	472	612	569	615	560	488	715	633	
Kirsch	Italien	/	298	374	359	374	473	350		350	399
Kirsch	Niederlande	/	487	632	621	619	538	600	699	633	677
Kirsch	Spanien	/	479	499	467	510	454	460			620
Rispen	Belgien	/	159	351	350	377	370	370	393	372	366
Rispen	Italien	/		291	300	290	269			300	
Rispen	Marokko	/				280	280				
Rispen	Niederlande	/	163	352	347	362		356	395	384	360
Rispen	Spanien	/	130	312	314	328	318	308	350	320	339
Rispen	Türkei	/	123	281	272	296	299	270	333	293	320
runde	Belgien	/	123	313	322	341	344		388	292	
runde	Marokko	/	109	266	258	268	275	250	250		
runde	Spanien	/	127	267	265	275	275	263	263	283	
runde	Türkei	/	114	242	252	262	263	246		268	264
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	265	359	285	293	288	350			
gelber	Niederlande	/	246	347	246	276	289	263	301	255	288
gelber	Spanien	/	195	275	183	208	183	188	284	192	200
grüner	Niederlande	/	306	357	255	255	255	233	266	250	259
grüner	Türkei	/	191	303	334	401	480	367		400	377
roter	Belgien	/	283	333	254	270	264	270	291		
roter	Marokko	/	260	277	180	140		140			
roter	Niederlande	/	283	328	244	255	261	232	271	257	247
roter	Spanien	/	224	289	171	191	183	153	250	192	169
roter	Türkei	/	285	301	333	417	480	398		374	400
Lauch											
/	Belgien	/	176	83	82	85	83	60	75	88	110
/	Deutschland	/	174	99	103	106	100	60	80	103	122
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	58	71	74	75	76	72	76	70	80
Haushaltsware	Deutschland	/	49	45	47	48	45	40		52	50
Haushaltsware	Neuseeland	/	98	107	104	108	114	105	110	120	105
Spargel											
grüner	Deutschland	/	1.143	1.500	1.361	1.387	1.316		1.650	1.350	1.225
grüner	Italien	/	676	812	815	861	944			800	850
grüner	Spanien	/	673	789	788	795	839	744	925	775	875
violetter	Deutschland	/	825	1.038	989	995	933	1.125	1.136	988	920
violetter	Griechenland	/	592	646	732	757	688	775			760
weißer	Deutschland	/	954	1.227	1.165	1.229	1.177	1.322	1.251	1.241	1.238
weißer	Griechenland	/	684	736	774	929	895	1.057		725	969
weißer	Niederlande	/	1.067	1.132	1.081	1.360		1.250	1.395		1.175
Zucchini											
/	Italien	/	102	257	308	291	285	280	359	280	300
/	Spanien	/	100	294	325	321	304	326	378	300	353

BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 15/2022

Noch immer standen recht umfangreiche altertartige Speiselagerkartoffeln aus Deutschland bereit. Wenige französische Offerten ergänzten die Geschäfte, welche summa summarum recht ruhig und zu den bisherigen Notierungen verliefen. Der Zugriff auf die Speisefrühkartoffeln hatte sich mancherorts intensiviert: Traditionell wird zu Ostern mehr Spargel konsumiert, der wiederum gerne mit Kartoffeln gegessen wird. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich also punktuell erweitert, was sich verschiedentlich auch positiv auf die Bewertungen auswirkte.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis		Frankfurt €/ 100 kg von / bis		Hamburg €/ 100 kg von / bis		Köln €/ 100 kg von / bis		München €/ 100 kg von / bis	
		Speisefrühkartoffeln									
Italien	Annabelle	112	144							108	120
Italien	Sieglinde	112	144	120	144	124	136			112	124
Italien	Spunta	112	144	140						108	116
Marokko	Nicola	73	107	73	100					83	90
Zypern	Annabelle	100	124	108	114	96	112	104	126	100	108
Zypern	La Vie							104	114		
Zypern	Marabel			112							
Zypern	Spunta									84	88
Speiselagerkartoffeln											
Deutschland	Afra	48	56			34	36	48	52		
Deutschland	Agria			38	40						
Deutschland	Allians			38	42	34	40	40	52		
Deutschland	Annabelle	36	44	40	44	64	72	40	62	38	48
Deutschland	Belana	48	56	40	44	34	40	48	52		
Deutschland	Bintje									38	42
Deutschland	Cilena	40	60			32	36	48	52		
Deutschland	Glorietta							48	52		
Deutschland	Goldmarie			40	44						
Deutschland	Gunda							48	52		
Deutschland	Innovator			38	40						
Deutschland	Laura	48	56	40		32	48	48	52		
Deutschland	Leyla			40		34		48	52		
Deutschland	Lilly			40							
Deutschland	Linda	32	44			32	34				
Deutschland	Madeira	48	56								
Deutschland	Marabel			38	44			40	44	38	42
Deutschland	Nicola									36	40
Deutschland	Sieglinde									58	62
Deutschland	Sieglinde (Moor)			64	68						
Frankreich	Agata	80	93	96	100						
Frankreich	Charlotte	96	120								
Frankreich	Cherie			112	116						

